

# „Geisinger Gegenwind“ gegründet

Bürgerinitiative gegen Windkraftanlage zwischen Geisingen und Upflamör

Von Heinz Thumm

**PFRONSTETTEN-GEISINGEN/UPFLAMÖR** - In Geisingen, einem Ortsteil von Pfrontstetten, ist am Samstag eine Bürgerinitiative gegen eine Windkraftanlage in Geisingen/Upflamör gegründet worden. 50 Bürger riefen den „Geisinger Gegenwind“ ins Leben. Dies geschah in Sorge um „ihre“ Landschaft und wegen der möglichen negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, aber auch wegen Unsicherheiten über Effizienz und Wirtschaftlichkeit, wie es in der Versammlung hieß.

50 Bürger aus Geisingen und den umliegenden Orten kamen zusammen, um sich über die Auswirkungen von Windkraftanlagen zu informieren und ihre Argumente zu bündeln. Als Sprecher der Interessengemeinschaft traten Christoph Auchter, Stefan Hagios und Kurt Geiger aus Geisingen zusammen mit Harald Sauter und Stefan Sauter aus Upflamör auf.

Als gemeinsames Ziel formulierte die Aktion „Geisinger Gegenwind“ folgendes: „Windkraft soll nur dort genutzt werden, wo sie Sinn macht, wo der Eingriff in die Landschaft und ins Landschaftsbild noch vertretbar ist und wo den Belangen von Mensch und Natur Rechnung getragen wird. Der Einsatz gilt für einen Erhalt der Lebensqualität und für eine gesicherte Zukunft der Generationen“.

Christoph Auchter hatte zu Beginn der Versammlung den aktuellen Stand erläutert: Der Regionalverband Neckar-Alb plant die Ausweisung einer Vorrangfläche für Windkraftanlagen in der Region zwischen Upflamör und Geisingen. Damit sind die kommunale Organe (Gemeinderat und Gemeindeverwaltungsverband) aus dem Spiel und nicht mehr entscheidungsbefugt.

Zahlreiche Grundbesitzer in Upflamör haben auf Betreiben des Münchner Windparkprojektierers



Bürger aus Geisingen und Upflamör wehren sich gegen geplante Windkraftanlagen. FOTO: ARCHIV/OLIVER BERG

Green City Energy bereits Pachtverträge unterschrieben. Eine Prüfung habe ergeben, dass in den Verträgen eine Reihe von Mängeln vorliege, hieß es auf der Versammlung. So fehlen zum Beispiel die sonst üblichen Regelungen zum Rückbau, aber auch ein Mitspracherecht der Grundeigentümer beim Weiterverkauf der Anlage. Möglicherweise könne damit eine Grundstü-

ckeigentümerhaftung ungeahnte Folgen haben.

**„Es kann nicht sein, dass drei oder vier Grundbesitzer einen dicken Hosensack erhalten und alle anderen Bürger unter den Beeinträchtigungen leiden müssen!“**

Rudolf Beck, Förster a.D., Geisingen

Grundstückseigentümer ihre Unterschrift unter die Pachtverträge ge-

setzt, so die Information bei der Versammlung. Grundsatzbeschlüsse der Gemeinde Pfrontstetten und der Holzgerechtigkeit Geisingen wenden sich gegen eine Zurverfügungstellung von Flächen. Wenn es bei diesem Stand bleibt und in Upflamör trotzdem Windräder gebaut werden würde, dann erpöbe sich allerdings folgendes: Geisingen verträchtet auf Einnahmen und muss trotzdem alle möglichen Lasten aus den Upflamörter Windkraftanlagen erdulden.

### Kontakt zu Windkraftgegnern

Ein wichtiger Punkt bei der Versammlung war die Diskussion um die Auswirkungen von Windkraftanlagen. Vom Arten- und Naturschutz, der Landschaftszerstörung bis zur Gefährdung der Gesundheit wurden Fakten und Risiken angesprochen. Zweifelhafte Wirtschaftlichkeit und ungenügende Effizienz führen in Zusammenhang mit Förderungen durch das Energieeinspeisegesetz zu einer weiteren Belastung der Bürger über die Stromrechnung, stellten die Verantwortlichen dar. Viele Fragen sind noch offen und bedürfen, so die Mitglieder der BI, weiterer vertiefter Untersuchungen.

Die Wortführer der Interessengemeinschaft „Geisinger Gegenwind“ haben bereits Verbindung zu benachbarten Bürgerinitiativen für einen Informationsaustausch aufgenommen. Ein Beitritt zum Zusammenschluss aller Windkraftinitiativen in Deutschland ist vorgesehen. Nachdem auch in Upflamör etliche Bürger die geplanten Windkraftanlagen kritisch sehen, werden die Bemühungen zur Aufklärung der Bürger verstärkt, hieß es am Samstag.

Fragen, Anregungen und Kritik an  
 • Geisinger-Gegenwind@online.de  
 www.geisinger-gegenwind.

## Aus dem Polizeibericht

### Radler verletzt sich bei Sturz

**MÜNSINGEN (sz)** - Aufgrund eines Fahrfehlers ist am Donnerstagabend ein Radfahrer in der Hauptstraße in Münsingen gestürzt und wurde vorsichtshalber zur Untersuchung in die Klinik eingeliefert.



Ein 20-Jähriger wurde beim

Alten Rathauses wollte er im spitzen Winkel auf den Gehweg auffahren und geriet am Bordstein zu Fall. Dabei zog sich der Biker, der keinen Schutzhelm trug, Schürfwunden und Prellungen zu. Er wurde zunächst vor Ort notärztlich versorgt, ehe er in eine Klinik eingeliefert wurde.

## Aus dem Polizeibericht

### Motorradfahrer stürzt schwer

**MÜNSINGEN (sz)** - Eine schwere Beinverletzung hat sich eine 59-jährige Motorradfahrer bei einem selbstverschuldeten Sturz am Donnerstagnachmittag zugezogen. Die Frau befuhr kurz nach 15.30 Uhr den Gemeindeverbindungsweg von Dottingen in Richtung Sirchingen in Begleitung zweier weiterer Kradlenker. Etwa auf halber Strecke wollte die Gruppe in einer Senke anhalten. Beim Bremsen rutschte

auf dem Schotter auf der Fahraus und geriet in Schräglage. betätigte sie versehentlich das Gashahn, so dass der Hinterrad durchdrehte und sie auf die Fahrbahn stürzte. Die Fahrerinnen unglücklich, dass sie sich so am Bein verletzte. Ein Rettungswagen brachte sie in eine Klinik, die 59-jährige stationär aufgenommen werden musste. An der Unfallstelle entstand ein Schaden in Höhe von etwa 500 Euro.